

Camp der Welten

Am 16 und 17. 07. 16 fand das von der DSJ initiierte Camp der Welten in Baden statt.

Mit viel Spaß wollten wir Verbindung zu minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen aus einer Wohngemeinschaft in Karlsruhe herstellen. Durch sportliche Aktivitäten, gemeinsames Kochen und Schach wollten wir die Teilnehmer besser kennenlernen und die Kulturen einander näher bringen. Trotz ausführlicher Planung auf einem Vorbereitungsseminar überlegten wir, das Camp der Welten kurzfristig abzusagen, da zwei der Organisatoren an dem Termin doch nicht konnten. Wir haben es trotzdem versucht, mit nur fünf Organisatoren: Tabea Lohrmann, Arinna Riegel, Arunn Udaykumar, Julian Boes und Benedikt Scheer. Wir reisten freitags an und übernachteten bei unserem Schachspielerfreund Maximilian Ruff. Wegen kurzfristiger Umorganisation hatten wir kein Spielmaterial mehr, weshalb sich Andreas Vinke glücklicherweise dazu bereit erklärte, es uns vorbeizubringen. Vielen Dank euch beiden.

Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir am Samstag mit dem Spielmaterial zum Anne-Frank-Haus, wo wir uns mit den Flüchtlingen trafen. Da ein Teil der Flüchtlinge noch fehlte, beschlossen wir spontan, noch vor der Vorstellungsrunde einkaufen zu gehen. Da wir zuvor nicht wussten, ob überhaupt und wenn ja, wie viele Flüchtlinge teilnehmen würden, hat das eine genaue Vorplanung fast unmöglich gemacht.

Dann gab es eine kurze Vorstellungsrunde mit Name, Alter und Herkunftsland. Kurze Zusammenfassung: Sie sind alle zwischen 15 und 18 Jahre alt, sind männlich und kamen ohne Eltern aus verschiedenen Ländern (z.B. Sierra Leone, Afghanistan, Irak, Syrien) weshalb die einzige gemeinsame Sprache Deutsch ist. Trotz der unterschiedlichen Herkunft und Vorgeschichte kommen sie erstaunlich gut miteinander aus. Generell ist die Stimmung dort sehr fröhlich und entspannt, es werden viele Witze gerissen und herumgealbert. Danach wurde trotz der Hitze zunächst Fußball und Basketball gespielt. Später haben wir im Schatten Schach gespielt. Wir freuten uns sehr, als wir hörten, dass ein paar Flüchtlinge und ein Betreuer schon Schach spielen konnten. Nachdem wir den Übrigen die Regeln erklärt hatten, waren alle begeistert dabei und spielten Räuberschach und normales Schach. Damit sie auch daheim weiterhin üben können, haben wir ihnen zwei Bretter und Figurensätze geschenkt, die die KSF freundlicherweise gespendet haben.

Nach gemeinsamen Pizza essen hatte keiner richtig Lust, sich anzustrengen, weshalb wir uns Zeit ließen, bevor wir das Nachmittagsprogramm begannen: gemeinsames Einkaufen für das Grillen am nächsten Tag. Wir brachten die Einkäufe gemeinsam zu den Flüchtlingen nach Hause und verabschiedeten uns dann.

Nach einer Übernachtung in Benedikts Garten unter den Sternen und Mücken und einem sehr leckeren Frühstück machten wir uns auf den Weg zur Unterkunft der Flüchtlinge, um von dort aus gemeinsam zum Birkenhof zu gehen, wo wir grillen wollten. Der Birkenhof ist ein alter Hof, in den ein Teil der Flüchtlinge umziehen wird.

Im Moment wird er leider noch renoviert und umgebaut, mit tatkräftiger Unterstützung der Flüchtlinge selbst. Aber der Garten, der direkt neben Pferdekoppeln und -ställen liegt, kann weiterhin betreten werden. Direkt gegenüber ist ein großer Fußballplatz, der angrenzende Wald macht den Birkenhof sehr idyllisch.

Es war eine neue Erfahrung für uns, kein Schweinefleisch zu essen, sondern ausschließlich gegrilltes Geflügel und Kräuterbaguette. Dank unseres Grillmeisters schmeckte es jedoch vorzüglich. Danach wurde (trotz der Hitze?!) wieder Fußball gespielt.

Wir stellten erfreut fest, dass die Deutschkenntnisse der Flüchtlinge schon für einfache Gespräche reichten, aber tiefgründigere Gespräche waren leider dann doch nicht möglich. Sport treiben und gemeinsam essen konnten wir allerdings auch ohne dass jeder alles versteht. Zusätzlich hatten wir das Glück, dass einer der Flüchtlinge auf seiner Flucht Türkisch gelernt hat und sich dadurch mit Arinna unterhalten konnte. Diese hat es uns dann ins Deutsche übersetzt.

Wir Organisatoren, die Flüchtlinge und die Betreuer hatten alle sehr viel Spaß, weshalb wir bei Interesse vielleicht noch mal so ein Wochenende in ein paar Monaten anbieten wollen.

(Tabea Lohrmann)

P.S. Wir dürfen leider keine Fotos und Namen der Flüchtlinge veröffentlichen, da manche Flüchtlinge das nicht möchten.

Auszeichnung – Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

Qualitätssiegel Deutsche Schachschule für die Montessori Schule Heidesheim

Im Rahmen des Sommerfests der Montessori Schule Heidesheim wurde dieser durch Simon Martin Claus das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ verliehen.

Schachmotor der Schule ist der Primarstufenleiter Jürgen Giehl, der mehr oder minder durch Zufall zum Schach an seiner Schule gekommen ist und das Schulschachpatent besitzt.



Die bilinguale Montessori Schule ist eine private Schule, welche sich das Schachspiel vor allem in der Freiarbeit der Schüler auf ihre Fahnen geschrieben hat. Jede Klasse hat mindestens zwei Schachsets. Neben der Betätigung im Unterricht gibt es eine AG am Nachmittag. Die Schule veranstaltet ein eigenes Schulschachturnier und nimmt mit den Schülern an zahlreichen Jugendturnieren in der Umgebung teil.

Die Gruppen arbeiten jahrgangsgemischt, die älteren Schüler bringen den jüngeren Schülern bereits die ersten Züge bei.

Viele Schachaktivitäten sind auf der Schulhomepage dokumentiert. Mit den örtlichen Schachvereinen Heidesheim und Bingen wird eng kooperiert. Schule und Förderverein unterstützen die Schachaktivitäten der Schule.

Einen neuen Aufschwung werden die Aktivitäten sicher erfahren, wenn die ganze Schulgemeinde am Ende des Jahres in den kompletten Schulneubau umziehen darf.

(Simon Martin Claus)

Internationale Jugendarbeit – Japanaustausch

Jahresthema beim deutsch – japanischen Jugendaustausch

Fairplay betrifft uns alle. Dabei können Deutsche von Japanern lernen und umgekehrt. Das wurde schnell während unserer Diskussionsrunden zum diesjährigen Jahresthema des Deutsch-Japanischen Simultanaustausch klar. Zweimal präsentierten wir High-School-Schülern auf Kyushu verschiedenste Beispiele für faires Verhalten und gegenseitigen Respekt aus Sport und Alltag in Deutschland, woraufhin sich jedes Mal eine lebhaftete Diskussion entwickelte.

Zum Einstieg ins Thema Fairplay stellten wir den japanischen Jugendlichen kurz den Ehrenkodex der Deutschen Schachjugend vor. Darin festgehalten sind acht Werte, deren Einhaltung einen Mehrwert für alle bedeutet:

Mut
Ehrlichkeit
Haltung
Respekt
Wertschätzung
Engagement
Rücksicht
Toleranz

Damit Kinder und Jugendliche auch nach diesen Werten handeln, braucht es Vorbilder im persönlichen Umfeld. Dass dabei die ehrenamtliche Arbeit eine zentrale Rolle spielt, darüber waren sich die deutsche und die japanische Seite einig. Doch anders als in Deutschland, wo man den Begriff Ehrenamt in erster Linie mit unentgeltlichem Engagement im Sportverein und -verband verbindet, wird dieser in Japan viel weiter gefasst.



Als Beispiel für ehrenamtliche Tätigkeiten in Japan wurden Benefizauftritte von Prominenten genannt, die nach dem verheerenden Erdbeben in Kumamoto vor einigen Monaten auf die dortige Situation aufmerksam gemacht und Spendengelder gesammelt haben. Ein Schüler berichtete sogar, nach dem Erdbeben um Fukushima 2011 selbst in die Nähe der Unglücksstelle gefahren zu sein, um den Einwohnern dort bei der Beseitigung der Schäden zu helfen.

Als Initiativen in Deutschland für den fairen Umgang miteinander stellten wir den Fairplay-Preis vor, mit dem jedes Jahr besonders rücksichtsvolles Verhalten von Sportlern ausgezeichnet wird. Auch präsentierten wir das Fair Trade-Siegel, das Menschen weltweit einen angemessenen Preis für ihre Arbeitsleistung garantiert sowie die Kooperation der Schachjugend mit Terre des Hommes, die ärmeren Jugendlichen in Vietnam eine Ausbildung ermöglicht.

Besonders bewegte die japanischen Jugendlichen der respektvolle Umgang mit Tieren. Hier wurden die Gesetzgebung und die praktische Handhabung in Deutschland sogar als Vorbild genannt. Uns wurde berichtet, dass in Japan herrenlose Haustiere eingefangen und dann unter widrigsten Umständen gehalten werden. Sogar die Tötung dieser Tiere sei in Japan ungestraft möglich. Viele Schüler erzählten, dass sie daher bereits mehrere Tiere bei sich zuhause aufgenommen haben, um sie vor diesem Schicksal zu bewahren. Sie setzen sich dafür ein, dass ähnlich wie in Deutschland Tierheime eingerichtet werden, in denen herrenlose Tiere artgerecht leben können.

Am Schluss stimmten wir alle darin überein, dass jeder einzelne seinen ganz persönlichen Beitrag zu mehr Respekt und Fairplay im Sport und Alltag leisten kann. Nicht immer ist dazu gleich der Einsatz in einem Katastrophengebiet nötig. Manchmal reicht es schon, sich im Schachverein oder im Kalligraphie-Kurs zu engagieren und damit ein Vorbild für andere zu sein.

(Eric Tietz)

Auszeichnung - Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

Wilhelm Neuhaus Schule Bad Hersfeld erneut mit dem Qualitätssiegel Deutsche Schachschule ausgezeichnet.

Die Wilhelm Neuhaus Schule Bad Hersfeld bekam zum zweiten Mal das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ von der Deutschen Schachjugend verliehen. Die Überreichung war aber nicht nur von Freude gekennzeichnet, wurde sie doch im Rahmen der Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Karl-Heinrich George durchgeführt.



Zur Freude aller Gäste hatte es Prof. Dr. Wilhelm Beier ebenfalls zur Feierstunde geschafft, welcher vor vielen Jahren die vorbildlichen Schulschachaktivitäten in Bad Hersfeld ins Leben rief.

In seiner Laudatio betonte der Landesschulschachreferent Simon Martin Claus, welche Vorzeigefunktion die WNS in Bezug auf Schulschach hessenweit hat. Schach als Pflichtfach in Klasse 1 und danach freiwillig für alle Schüler sind die Grundlage für einen unübersehbaren Schachboom an der Schule. Egal wohin man schaut, überall wird man in der Schule an das Schachspiel erinnert. Neben der Arbeit in der eigenen Schule bringt man Schach auch in die Öffentlichkeit, sei es durch das Lolls Open, die Osthessische Schulschachralley und weitere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.

In den letzten Jahren hat die Schule unzählige Hessenmeistertitel bei den Schulschachmeisterschaften abgeräumt und ist Stammkunde bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften der Grundschulen. Um die erfolgreiche Arbeit an der WNS fortzusetzen wird eng mit den weiterführenden Schulen und dem örtlichen Schachverein kooperiert.

Eine wesentliche Besonderheit ist ein eigener Förderverein für die Schachaktivitäten an der Schule mit eigener Homepage. Schach ist an der Wilhelm Neuhaus Schule ein fest zementierter erfolgreicher Bestandteil, der auch unter dem neuen Schulleiter fortgesetzt werden soll.

Der nun ehemalige Schulleiter und Motor des Schulschachs in den letzten Jahren Karl-Heinrich George wird nicht völlig von der Bildfläche verschwinden, sondern über den Förderverein die Schachaktivitäten der WNS weiter begleiten und fördern. Somit ist es um das hessische Vorzeigeprojekt in Sachen Schulschach auch in Zukunft gut bestellt.

Simon Claus dankte allen Beteiligten für die ausgezeichnete Arbeit in Bad Hersfeld und verabschiedete Karl-Heinrich George noch mit einem persönlichen Geschenk als Schulleiter der WNS.

(Simon Martin Claus)

Ausbildung – Mädchen- und Frauenschachkongress

Einladung zum Mädchen- und Frauenschachkongress vom 02. bis 04. September 2016 in Hanau



Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

der Mädchen- und Frauenschachkongress feiert mit der fünften Ausgabe ein kleines Jubiläum. Passend dazu wird es dieses Jahr zusätzlich zum bewährten Grundprinzip einige Neuigkeiten geben.

Wie gehabt, wird den Teilnehmer/innen in drei Seminar- und Workshop-Blöcken, zwei Podiumsdiskussionen und einem Markt der Möglichkeiten ein lehrreiches Programm rund um das Thema Mädchen- und Frauenschach geboten. Am Sonntag findet zudem ein Treffen der Landesreferenten für Mädchen- und Frauenschach statt, um einen gezielten Austausch und eine landesübergreifende Vernetzung zu ermöglichen.

Neu ist die Anordnung der Themen: in jedem Block könnt ihr zwischen Mädchenschach-, Frauenschach- und Trainingsthemen sowie zwischen Workshop und Seminar wählen. Standardthemen, die bisher jedes Jahr angeboten wurden, wurden durch neue Inhalte ersetzt. Der Markt der Möglichkeiten wird erstmalig als Speed Dating durchgeführt und es wird wie im letzten Jahr für alle Teilnehmer im Anschluss eine Broschüre geben.

Alle, die Inspirationen zum Thema Mädchen- und Frauenschach suchen und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!



Melanie Lubbe
Referentin für Mädchenschach

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Termin: Freitag, 02. September von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 03. September von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 04. September von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Arcadia Hotel Hanau
Kurt-Blaumplatz 6
63450 Hanau

Anreise: Vom Hanauer Hauptbahnhof ist das Hotel fußläufig erreichbar (Wegstrecke ca. 1,2 km). Dazu folgt man zunächst der Straße „Am Hauptbahnhof“ und biegt anschließend links auf die „Dettinger Straße“ ab. Diese geht in die „Willy-Brandt-Straße“ über, der man bis zum Ende folgt. Auf der linken Seite befindet sich dann das Arcadia Hotel.

Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen auf dem hauseigenen Parkplatz direkt vor dem Arcadia Hotel.

Kosten: Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 40,- Euro. Die Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück sowie Mittagessen am Samstag wird übernommen. Für ein Einzelzimmer wird ein Aufpreis von 15,- Euro pro Nacht erhoben.

Anmeldung: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend
Jörg Schulz
E-Mail: schulzip@aol.com oder unter:
www.deutsche-schachjugend.de/termine/2016/maedchen-und-frauenschachkongress/

Wir bitten für die weitere Planung um eine Rückmeldung bis zum **26.08.2016**. Falls bei der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch bitte bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend. Wir freuen uns sehr, Euch beim diesjährigen Kongress begrüßen zu dürfen und wünschen Euch eine angenehme Anreise.

Mädchen- und Frauenschachkongress in Hanau, 02.09. bis 04.09.2016

Freitag, 02. September 2016

Bis 19.00 Uhr	Anreise (für den Abend ist keine Verpflegung vorgesehen)
Ab 19.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Mädchen- und Frauenschachkongresses Auswertung des letzten Kongresses Anschließend Vortrag und Plenumsdiskussion: Mädchengerechte Veranstaltungen - was muss beachtet werden?

Samstag, 03. September 2016

09.00 – 11.00 Uhr Block 1	Seminar: Selbstbewusstsein von Mädchen stärken	Workshop: Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Thema „Wie kann man Turniere/Veranstaltungen/Vereine attraktiver für Frauen gestalten“	Seminar: Mädchenttraining - Lernen und spielen Mädchen anders Schach?
11.30 – 13.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Beruf, Familie, Ehrenamt, Schach spielen - wie geht das zusammen?		
14.30 – 16.30 Uhr Block 2	Workshop: Vereins- und länderübergreifende Zusammenarbeit in der Mädchenarbeit	Workshop: Mädchen und Frauen aktiv ins Ehrenamt einbinden	Seminar: Beispielhafte Trainingsstunde für Mädchen
17.00 – ca. 19.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten in Speed Dating Format: <i>Die Teilnehmer/innen können sich in kleinen Gruppen an mehreren Stationen über Mädchen- und Frauenschachprojekte informieren und darüber diskutieren. Gerne könnt ihr auch eure eigenen Projekte für eine der Stationen anmelden.</i>		

Sonntag, 04. September 2016

09.00 – 11.00 Uhr Block 3	Blick über den Tellerrand: Mädchen- und Frauenschach in der Schweiz	Treffen der Landesreferenten für Mädchen- und Frauenschach
11.30 – 12.00 Uhr	Auswertung und Feedback, anschließend Abreise	

Jugendworkshop „ Stress, Druck & Motivation – Umgang mit kritischen Situationen“

vom 23.-25. September 2016 in Heidelberg

Liebe Jugendliche,

wir, die Jugendsprecher der Deutschen Schachjugend, laden Euch zu unserem Jugendworkshop „Mentale Stärke – Motivation und Ruhe bei Stress und Druck“ vom 23.-25.09.2016 in die Jugendherberge Heidelberg ein.



Du bist Schachspieler, zwischen 14-25 Jahren alt und interessierst Dich für Themen über das Schachspiel hinaus und willst Dich mit anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland vernetzen? Dann bist Du hier genau richtig. Herzlich willkommen sind auch Deine Freundinnen und Freunde, denn gemeinsam macht so ein Wochenende gleich doppelt so viel Spaß! Euch erwarten drei abwechslungsreiche Tage in Heidelberg. Wer denkt, dass bei uns nur gearbeitet wird, der irrt sich gewaltig.

Ihr kennt Zeitdruck, hohe Anforderungen in der Schule oder Situationen mit fehlender Unterstützung von Freunden oder Familie? Dies und mehr kann dazu führen, dass Ihr im richtigen Moment Euer Ziel verfehlt, obwohl Ihr den bevorstehenden Aufgaben durchaus gewachsen seid. Sich seiner privaten Beziehungen bewusst werden und neue Stärken zu entdecken, ist das Ziel unseres Workshops.

Ihr seid herzlich eingeladen, mehr über die Psychologie des Einzelnen und daher auch über Euch zu lernen. Die eingeladenen Referenten Marc Allmacher, Mentaltrainer und zuständiger Referent für Breitensport und Lehrwesen beim Württembergischen Tennis-Bund e.V., sowie Thorsten Haber, Diplom Psychologe und 2. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend, führen uns in Übungen an unsere Grenzen und zeigen uns, wie wir wieder herauskommen. Mentale Stärke, d.h. in schwierigen Situationen kompetent und handlungsfähig bleiben, werden wir trainieren.

Die Anreise am Freitagabend ist bis 18:00 Uhr vorgesehen. Eine spätere Anreise ist ohne Probleme möglich, sollte aber im Vorfeld mit uns abgesprochen werden. Der Jugendworkshop endet am Sonntag gegen 12:30 Uhr.

Anmelden könnt Ihr Euch ganz bequem über das Online-Formular auf unserer Homepage www.deutsche-schachjugend.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 20€ und muss nach Eurer Anmeldung bis zum 10.09.16 auf dem Konto der DSJ eingegangen sein:

Deutsche Schachjugend
IBAN: DE15 5065 0023 0057 0003 82
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Verwendungszweck: Teilnehmerbeitrag JWS Heidelberg

Dafür erstattet die DSJ Eure Fahrtkosten bis € 75,00, wobei eine Bahnfahrt (2.Klasse) mit allen möglichen Vergünstigungen als Grundlage gilt.

Wem die € 20,00 Teilnehmerbeitrag zu viel sind, der kann sich an unserer Aktion „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ beteiligen. Wenn es Euch gelingt, einen weiteren Jugendlichen zur Teilnahme zu bewegen, erhaltet Ihr nach Ende des Seminars den Teilnehmerbetrag von € 20,00 komplett zurück. Dazu gebt Ihr auf dem Online-Formular unter dem Stichpunkt „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ einfach den Namen desjenigen an, den Ihr überzeugen wollt.

Der Jugendworkshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Nach Eurer Online-Anmeldung und der Anmeldefrist erhaltet Ihr eine Bestätigung mit detaillierter Anreisebeschreibung und Zeitplan. Sollten bereits alle Plätze belegt sein, werdet Ihr auf eine Warteliste gesetzt und rückt gegebenenfalls nach.

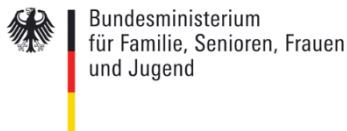
Wenn Ihr noch Fragen habt, kontaktiert uns!

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Bundesjugendsprecher

Jessica Boyens & Carl Haberkamp

Gefördert vom:



Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2016

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

02. – 04.09.2016	Hanau	5. Mädchen- und Frauenkongress
13. – 14.09.2016	Hanau	Nationales Öffentlichkeitsreferenten Treffen
23. – 25.09.2016	Heidelberg	Jugendworkshop
01. – 05.10.2016	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaft
11. – 13.11.2016	Halberstadt	9. Schulschachkongress

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

